

NEUES LAND

Hans Berben

Fotografien 1946–1951



23. Mai bis 30. Oktober 2016

Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
Mühlenstraße 29



Hans Berben, um 1947.

Als die Briten 1946 das neue Land Nordrhein-Westfalen aus der Taufe hoben, gab es einen Chronisten der ersten Reihe, der heute völlig vergessen ist: Hans Berben (1914–1979), Journalist der Tageszeitung „Rhein-Echo“. Er dokumentierte mit unverwechselbarem, teils recht privatem Blick den politischen und gesellschaftlichen Neubeginn. Seine persönlichen Kontakte in die Kulturszene erlaubten ihm ungewöhnliche Einsichten ins Kom(m)ödchen oder in die jüdische Nachkriegsgemeinde.

Hildegard Jakobs und Peter Henkel von der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf haben zusammen mit Renate Rütten vom ZMB den völlig vergessenen Fotonachlass gesichtet und aus den 11.000 Negativen für die Ausstellung über 90 Motive ausgewählt.

23.05.2016, 19.00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Thomas Geisel, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf, und **Dr. Eckhard Bolenz**, Leiter des LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, eröffnen zusammen mit den Kuratorinnen und Kuratoren die Ausstellung.



Ein Junge löffelt eine Biskuitsuppe – eine Spendenaktion des irischen Volkes für hungernde Kinder, 1946.

PROGRAMM

08.06.2016, 19.00 Uhr
IM DIALOG

Wie war der Mensch Hans Berben?
Hildegard Jakobs im Gespräch mit Gerhard Ormanns und Angelika Ziener, die die Fotografien von Hans Berben bewahrten und dem ZMB übergaben.
→ Gedenkstätte, Julo-Levin-Raum, Eintritt frei

14.06.2016, 19–20.30 Uhr
**AM ABEND
AUSSTELLUNGSRUNDGANG**

Mit den Kuratoren durch die Ausstellung **NEUES LAND**.
→ Treffpunkt: Gedenkstätte, Foyer, Eintritt frei

12.07.2016, 19.00 Uhr
IM DIALOG

Der Alltag in der frühen Nachkriegszeit hat viele Gesichter!
Peter Henkel im Gespräch mit Dr. Esther Betz, die den Aufbau der demokratischen Presse hautnah miterlebte.
→ Gedenkstätte, Julo-Levin-Raum, Eintritt frei

10.08.2016, 10-17 Uhr
FERIENPROGRAMM

Zoom in – der Alltag in Bildern.
Ein Ferienfotoworkshop für Kinder ab acht Jahren. Wie sah das Leben eines Kindes in der frühen Nachkriegszeit aus? Was bedeutete es damals, in Zeiten von Hunger und Neuanfang aufzuwachsen, und kann man Parallelen zur Gegenwart ziehen? Diese und weitere Fragen versuchen wir mit unserem eigenen Blick per Handyfotos zu beantworten.
→ Anmeldung bis zum 08.08.2016 unter Tel. 0211 8996205.
Die Teilnahme kostet 8 Euro (für Verpflegung und Getränke ist gesorgt).
Treffpunkt: Gedenkstätte, Foyer

23.08.2016, 19.00 Uhr

IM DIALOG

Der Alltag in der frühen Nachkriegszeit hat viele Gesichter! Peter Henkel im Gespräch mit Dr. Manfred Droste, der nach Kriegsgefangenschaft in seine zerstörte Heimatstadt zurück kam.

→ Gedenkstätte, Julo-Levin-Raum, Eintritt frei

27./28.08.2016

NRW-Tag Düsseldorf – Glückwunsch zu 70 Jahren Miteinander

Das besondere Programm zum NRW-Tag wird zeitnah bekannt gegeben.

05.09.2016, 19.00 Uhr

FILMVORFÜHRUNG

Film ohne Titel – die romantische Nachkriegssatire, nach einem Drehbuch von Helmut Käutner und mit Hildegard Knef in einer Hauptrolle, geht der Frage nach, ob in der unmittelbaren Nachkriegszeit eine Komödie gedreht werden darf.

→ BLACKBOX, Schulstraße 4,
Film ohne Titel, 1947, 99 Min. s/w,
Eintritt: 3 Euro

27.09.2016, 19–20.30 Uhr

AM ABEND AUSSTELLUNGSRUNDGANG

Mit den Kuratoren durch die Ausstellung NEUES LAND

→ Treffpunkt: Gedenkstätte, Foyer, Eintritt frei

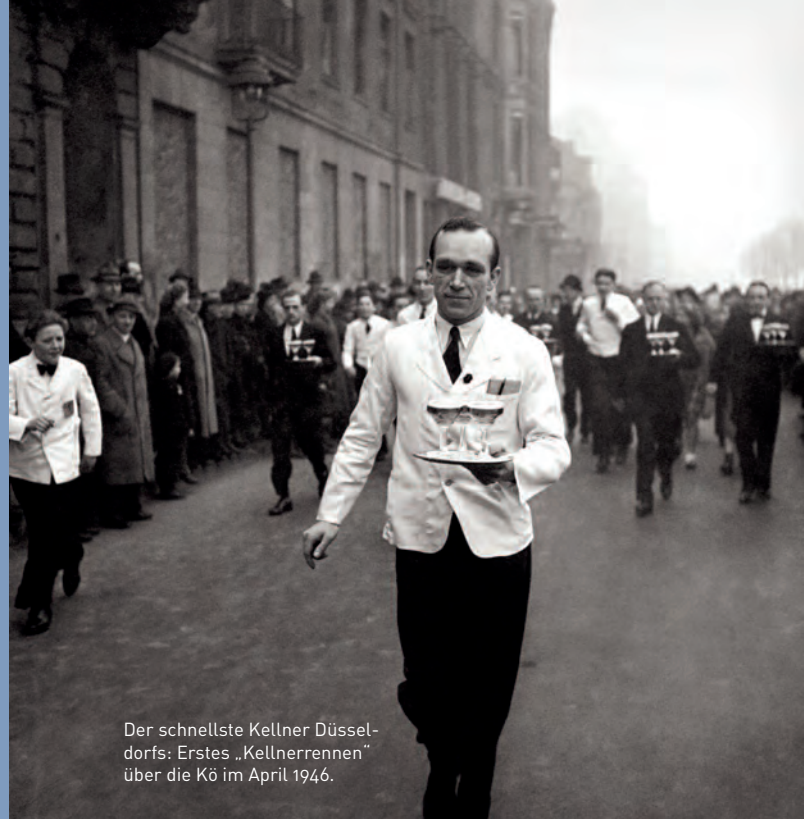
06.10.2016, 19.00 Uhr

LESUNG

In der Erinnerung – eine Lesung aus Dieter Fortes Roman (Julia Dillmann, Jonathan Schimmer, Ensemble Junges Schauspielhaus).

Dieter Forte, 1935 in Düsseldorf geboren, erlebte die Nachkriegszeit in seiner Heimatstadt und hielt seine Eindrücke in seinem Roman „In der Erinnerung“ aus der Sicht eines zehnjährigen Jungen fest.

→ Gedenkstätte, Julo-Levin-Raum, Eintritt frei



Der schnellste Kellner Düsseldorf: Erstes „Kellnerrennen“ über die Kö im April 1946.

12.10.2016, 19–20.30 Uhr

AM ABEND AUSSTELLUNGSRUNDGANG

Mit den Kuratoren durch die Ausstellung NEUES LAND

→ Treffpunkt: Gedenkstätte, Foyer, Eintritt frei

23.10.2016, 15 Uhr

STADTRUNDGANG

Genauer hinsehen – auf Berbens Spuren in der Düsseldorfer Altstadt.

→ Treffpunkt: Gedenkstätte, Foyer. Teilnahme frei!

NEUES LAND

Hans Berben
Fotografien 1946–1951

Kuratoren

Peter Henkel, Hildegard Jakobs, Renate Rütten, Thomas Ullrich

Texte

Peter Henkel, Hildegard Jakobs

Grafische Konzeption und Gestaltung

Büro Ullrich, Düsseldorf

Zur Ausstellung erscheinen:

BILDBAND

Hildegard Jakobs, Peter Henkel (Hg.):

NEUES LAND. Hans Berben: Fotografien 1946–1951,
Droste Verlag, 192 Seiten, über 200 Fotos, Hardcover;
ISBN 978-3-7700-6012-2, Preis 29,80 Euro

KALENDER

NEUES LAND. Hans Berben: Fotografien 1946–1951,
Droste Verlag, ISBN 978-3-7700-6013-9, Preis 16,99 Euro

ÖFFNUNGSZEITEN

Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, Mühlenstraße 29
Di–Fr u. So 11–17 Uhr, Sa 13–17 Uhr, Mo geschlossen.
Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Ergänzend zum Programm können Führungen und andere
Angebote für Gruppen gebucht werden. Informationen unter:
Telefon 0211 89 96205.

Eine Ausstellung der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf in
Kooperation mit dem LVR-Zentrum für Medien und Bildung,
Medienzentrum für die Landeshauptstadt Düsseldorf. © 2016



Mahn- und Gedenkstätte
Landeshauptstadt Düsseldorf

zmb

LVR-ZENTRUM FÜR
MEDIEN UND BILDUNG

MEDIENZENTRUM FÜR DIE
LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF



NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

